

Deutsche Post DHL Group

Dr. Tjark Schütte, Investor Relations
Frankfurter Aktienforum, 14. Mai 2018

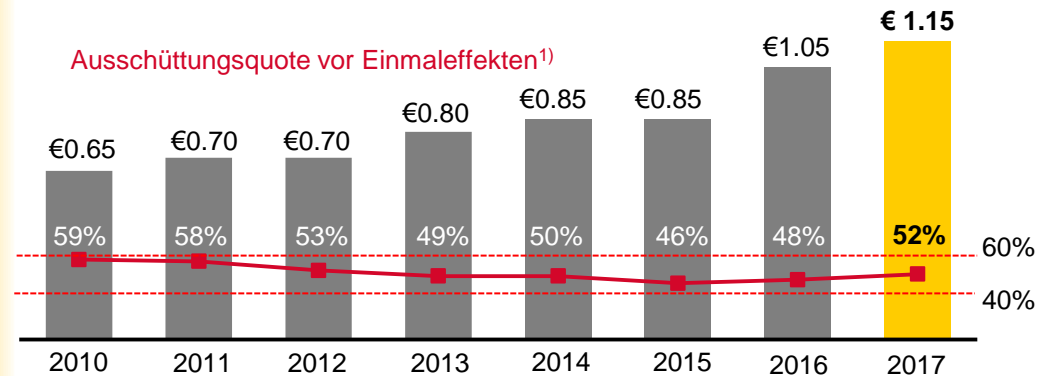


Deutsche Post DHL Group	Unternehmensbereiche; € m	Post - eCommerce-Parcel	Express	Global Forwarding Freight	Supply Chain
2017	Umsatz	18.168	15.049	14.482	14.152
Konzernumsatz € 60,4 Mrd	EBIT Marge	1.502 8,3%	1.736 11,5%	297 2,1%	555 3,9%
EBIT € 3,741 Mrd	Mitarbeiter	179.600	86.313	42.646	149.042
Markt-kapitalisierung € 49 Mrd per 31.12.2017	Produkte	Universaldienstleister Brief in D. Pakete in D, Europa und ausgewählte Länder internat.	Internationale Expressdienstleistungen (TDI), Pakete, Dokumente	Speditionsleistungen für Luft- und Seefracht sowie europäischen Landverkehr	Maßgeschneiderte Lieferkettenlösungen
~ 500,000 Mitarbeiter in > 220 Ländern/ Regionen	Regionen	Deutschland Europa Americas Asien Pazifik	220 Länder und Regionen	>150 Länder und Regionen	>50 Länder und Regionen
	Marktanteil	61% Brief Deutschland 45% Paket Deutschland	34% weltweiter Marktanteil; No 1 Europa, Middle East / Afrika and Asien No 3 USA	No 1 in Luftfracht No 2 in Seefracht	No 1 weltweit 6,2% Marktanteil

FINANZSTRATEGIE

- **BBB+ Rating halten**
- **Ausschüttungsquote von 40-60% des Nettogewinns beibehalten** (unter Berücksichtigung der Kontinuität und Cashflow-Entwicklung)
- **Einsatz überschüssiger Liquidität für Aktienrückkäufe und/oder Sonderdividende**

Dividende von 1,15 EUR für GJ 2017



Dividendenzahlung von ca. 1,4 Mrd. EUR an DPDHL-Aktionäre am 27. April 2018

1) Bereinigt um Postbank-Effekte und Einmaleffekte, sofern relevant

Jahresauftakt 2018 zeigt gemischtes Bild

- Gutes organisches Umsatzwachstum von 6,4%, ausgewiesener Umsatz beeinflusst durch Williams Lea Tag (WLT)-Verkauf und negative Währungseffekte
- PeP: Rückgang des EBIT vor allem durch höhere Kosten in Deutschland
- Express: Erneut sehr gute Volumen-, Ertrags-, EBIT- und Margenentwicklung
- Forwarding, Freight: Anhaltende Erholung bestätigt Wirkung des Simplify-Programms
- Supply Chain: Einmaleffekt überschattet weitere Fortschritte bei operativer Entwicklung
- Cashflow in Q1 spiegelt übliche saisonale Entwicklung sowie EBIT-Effekte bei PeP und DSC wider



EBIT-Prognose für 2018 bestätigt, Capex- und Free Cashflow-Prognose ergänzt

ERSTES QUARTAL ZEIGT GEMISCHTES BILD

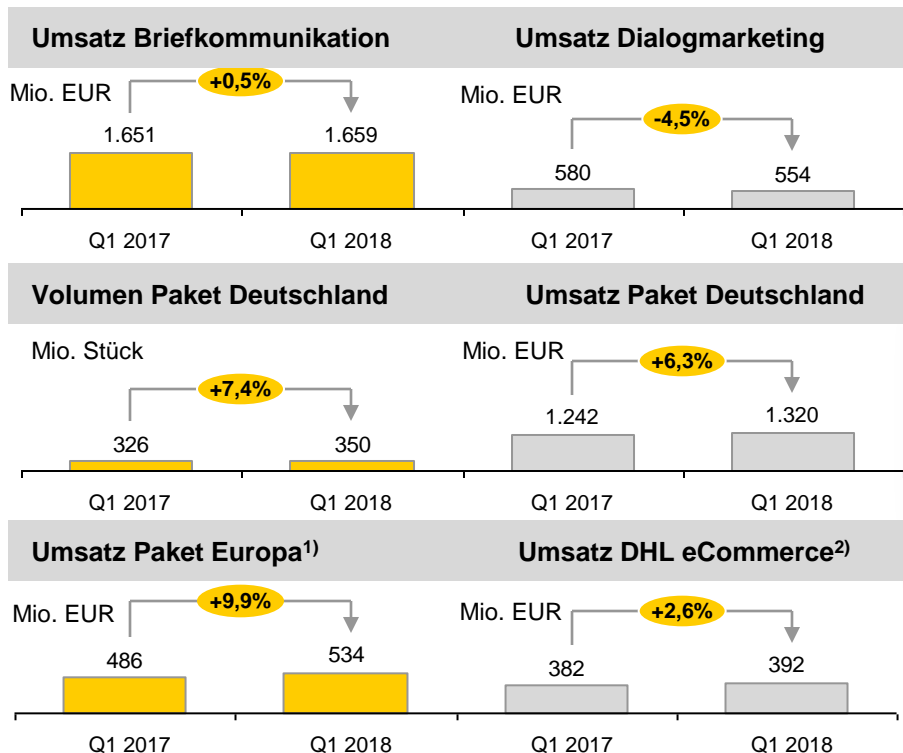
In Mio. EUR

	UMSATZ			EBIT		
	Q1 2017	Q1 2018	Veränd.	Q1 2017	Q1 2018	Veränd.
PeP	4.545	4.622	1,7%	425	383	-9,9%
Express	3.595	3.772	4,9%	396	461	16,4%
Global Forwarding, Freight	3.546	3.591	1,3%	40	70	75,0%
Supply Chain	3.523	3.124	-11,3%	99	55	-44,4%
Konzern	14.883	14.749	-0,9%	885	905	2,3%

Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2018	Veränd.	Erläuterungen des Managements
Umsatz	14.883	14.749	-0,9%	Organisches Umsatzwachstum von 6,4%, ausgewiesener Konzernumsatz niedriger aufgrund negativer Währungseffekte und WLT-Verkauf
EBIT	885	905	+2,3%	Schwächeres Ergebnis bei PeP und negative Einmaleffekte bei DSC belasten das Ergebnis trotz guter operativer Entwicklung in allen DHL-Divisionen
davon PeP	425	383	-9,9%	EBIT-Rückgang aufgrund höherer Kosten; wird durch Neubewertung der Pensionsverpflichtungen (108 Mio. EUR) nicht vollständig aufgewogen
davon DHL	534	586	+9,7%	Sehr gute Entwicklung bei EXP und DGFF gleicht Einmaleffekte bei DSC mehr als aus
Finanzergebnis	-93	-135	-45,2%	Deutlich niedriger als im Vorjahr durch IFRS 16-Effekt – zudem Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Rückstellungen niedriger
Ertragsteuern	-119	-139	-16,8%	Steuerquote von 18% entspricht Gesamtjahresprognose
Konzernperiodenergebnis ¹⁾	633	600	-5,2%	Konzernergebnis durch IFRS 16-Effekt niedriger
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,52	0,49	-5,8%	

1) Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnen

PeP: WICHTIGSTE VOLUMEN-TRENDS INTAKT



1) Paket Europa ohne Deutschland;

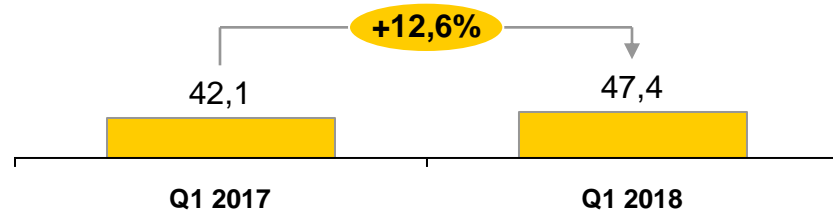
2) Paketgeschäft außerhalb Europas

Geschäftsentwicklung

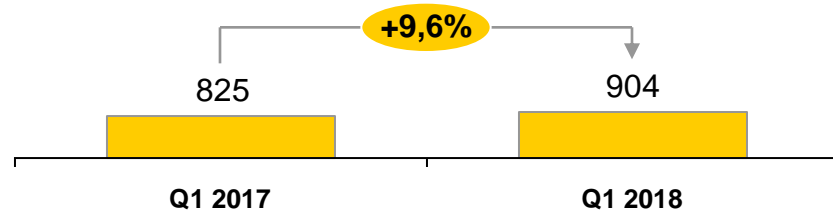
- Rückgang des Briefvolumens (Briefkommunikation & Dialogmarketing) um -4,4% reflektiert stabilen Trend der E-Substitution und Arbeitstageeffekt (1,6 Arbeitstage weniger): Volumen pro Arbeitstag um -1,4% gesunken
 - Brief Kommunikation: -5,1% (-2,7% pro Arbeitstag)
 - Dialog Marketing: -3,8% (-1,4% pro Arbeitstag)
- Höhere Vergleichsbasis für 2018 durch höhere Sendungsmengen aufgrund von Wahlen in 2017, v.a. in Q2 & Q3; langfristige Erwartung von Rückgang um 2-3% pro Jahr (ohne Sondereffekte) weiter gültig
- Paket Deutschland mit weiterhin positiver Wachstumsdynamik
- Starkes Wachstum des internationalen Geschäfts: währungsbereinigter Umsatzanstieg von +10,5% bei Paket Europa und +16,8% bei DHL eCommerce.

Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2018	Veränd.	Erläuterungen des Managements
Umsatz	4.545	4.622	+1,7%	Starker Beitrag von Paket Deutschland und Europa gleicht Umsatzrückgang im Post-Geschäft aus. Um Währungseffekte bereinigt Umsatzzanstieg um 2,9%, trotz 1,6 Arbeitstagen weniger
EBIT PeP	425	383	-9,9%	Wachstum des Paketgeschäfts und Neubewertung der Pensionsverpflichtungen (108 Mio. EUR) können höhere Aufwendungen einschließlich höherer Lohnkosten nicht vollständig kompensieren
davon Deutschland	412	391	-5,1%	EBIT in Deutschland durch Tariferhöhung, Ausweitung der Streetscooter-Produktion, höhere Transportkosten und Aufwendungen für Aushilfskräfte durch hohen Krankenstand in Q1 belastet. Positiver Beitrag durch Neubewertung der Pensionsverpflichtungen
davon International eCommerce - Parcel	13	-8	<-100%	Profitabilität wie erwartet durch Anlaufkosten für internationale Expansion leicht belastet
Operativer Cashflow	176	-118	<-100%	Bedingt durch viele Effekte einschließlich des niedrigeren EBIT und Streetscooter-Vorratsvermögens
Capex	103	129	+25,2%	Anstieg durch Investitionen in das Paketnetz, vor allem bei Paket Europa

Time Definite International (TDI)¹⁾
Umsatz pro Tag, Mio. EUR



Time Definite International (TDI)
Sendungen pro Tag, TSD Stück



1) Bereinigt um Effekte aus Währungsumrechnungen. Daten mit gleichem Wechselkurs umgerechnet

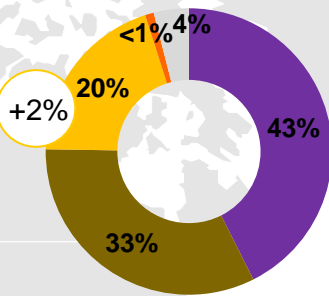
Geschäftsentwicklung

- TDI-Sendungen/Tag weiter wichtigster Wachstumsmotor mit plus 9,6%, angeführt von Americas (+17,2%), gefolgt von MEA (15,7%), Europa (+10,6%) und APAC (+5,3%)
- Auswirkungen der Treibstoffzuschläge im Quartal weiterhin positiv, dadurch höheres ausgewiesenes Umsatzwachstum
- Anhaltende Fokussierung auf Ertragsmanagement und Kundendisziplin
- Geplante Investitionen in Netzwerkausbau und Servicequalität auf Kurs
- ~0,2 Mrd. Euro in 2018 für fremdkapitalfinanzierte Erneuerung der Interkontinentalflotte

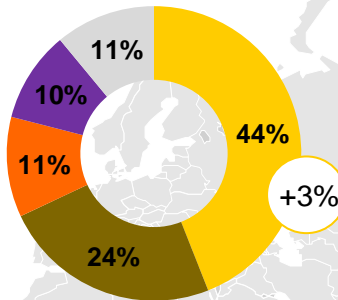
Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2018	Veränd.	Erläuterungen des Managements
Umsatz	3.595	3.772	+4,9%	Beschleunigung des organischen Wachstums auf 13,2% durch starkes TDI-Volumenwachstum, höhere Treibstoffzuschläge ggü. Vorjahr und positives Ertragsumfeld
EBIT	396	461	+16,4%	Herausragende EBIT-Entwicklung – spiegelt anhaltendes Wachstum sowie Kosten- und Ertragsmanagement wider
Operativer Cashflow	340	621	+82,6%	Neben IFRS 16-Effekt auch durch hohes EBIT und positive Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens bedingt
Capex	132	80	-39,4%	Capex-Rückgang durch zeitliche Effekte

Weiterhin marktführende Position im TDI-Geschäft in allen Regionen außerhalb Americas

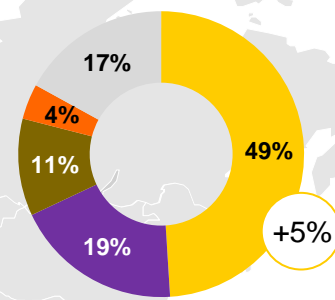
Americas [8,2 Mrd. EUR]



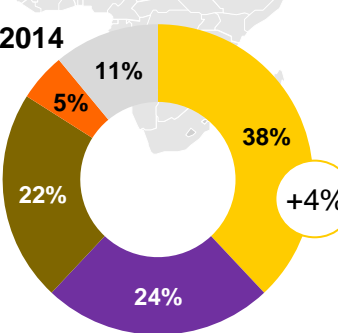
Europe [7,1 Mrd. EUR]



Asia Pacific [8,0 Mrd. EUR]



Global [24,0 Mrd. EUR]



+x%
%-Pkte Veränderung im Vergleich zur MI-Studie 2014

■ DHL ■ TNT ■ UPS ■ FedEx ■ Sonstige

Länderbasis:

EU: AT, CZ, DE, ES, FR, IT, NL, PL, RO, RU, SE, TR, UK

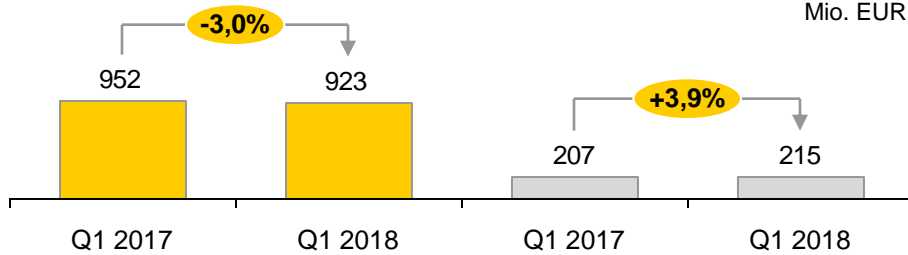
AM: AR, BR, CA, CL, CO, MX, PA, US;

AP: AU, CN, HK, IN, JP, KR, SG, TW

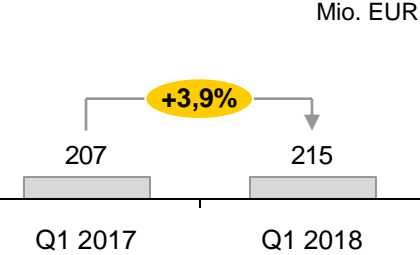
GLOBAL: EU+AM+AP+(AE+SA+ZA)

Quelle: Market Intelligence 2017

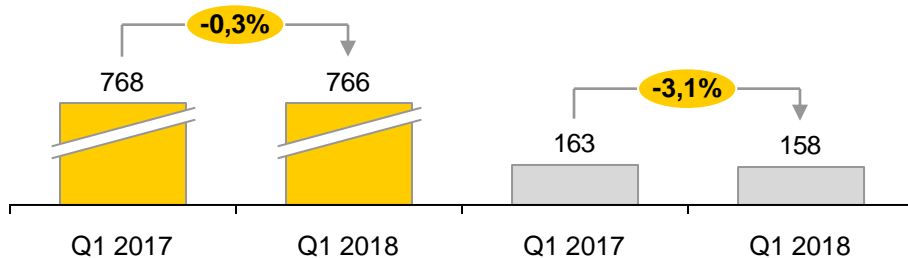
Luftfracht, TSD Tonnen



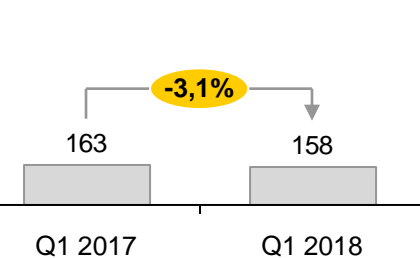
Bruttoergebnis Luftfracht



Seefracht, TSD TEU¹⁾



Bruttoergebnis Seefracht



Geschäftsentwicklung

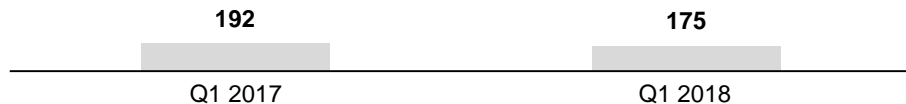
- Anhaltend disziplinierter Volumenansatz in Luft- und Seefracht
- Steigerung der Profitabilität mit deutlicher Verbesserung des Bruttoergebnisses je Export-Tonne in der Luftfracht (+7,3% ggü. Vorjahr). Bruttoergebnis pro TEU in der Seefracht (-2,8% ggü. Vorjahr) aufgrund negativer Währungseffekte rückläufig
- Verbesserung der Umwandlungsrate von Bruttoergebnis in EBIT bei DGF auf 9,5% ggü. 4,7% in Q1 2017
- IT-Erneuerung schreitet planmäßig voran
- Weitere Verbesserung bei Freight

1) 20-Fuß-Containereinheit

Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2018	Veränd.	Erläuterungen des Managements
Umsatz	3.546	3.591	+1,3%	Organisches Wachstum von 7,2% mit positivem Beitrag von Forwarding und Freight, da höhere Frachtraten an Kunden weitergereicht werden konnten
Brutto- ergebnis	868	855	-1,5%	Gute Entwicklung des Bruttoergebnisses im Luftfrachtbereich durch währungsbedingten Rückgang bei Seefracht und Sonstiges gebremst; Insgesamt Anstieg des Bruttoergebnis um 4,9% bei konstanten Währungseffekten
EBIT	40	70	+75,0%	Deutliche EBIT-Erhholung durch höhere Bruttoergebnismarge im Luftfrachtbereich und deutliche Verbesserung der Umwandlungsrate Bruttoergebnis zu EBIT
Operativer Cashflow	-64	-30	+53,1%	Ausgewiesener OCF durch IFRS 16-Effekt gestützt; bereinigter OCF leicht schwächer aufgrund der Entwicklung des kurzfristigen Nettovermögens
Capex	18	20	+11,1%	Wie üblich geringe Kapitalintensität

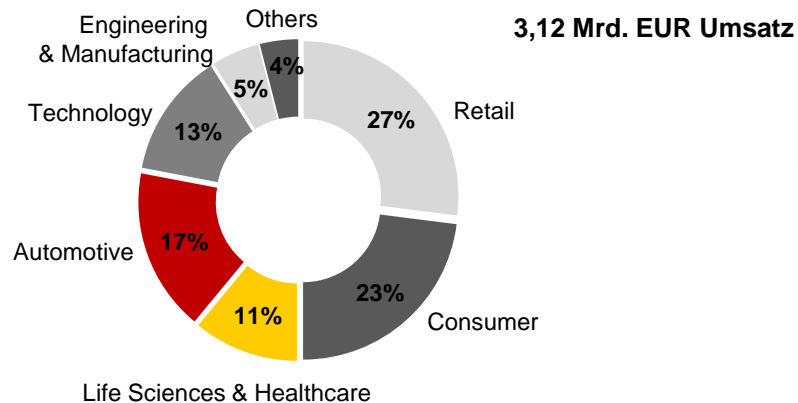
SUPPLY CHAIN: UNVERÄNDERT SELEKTIVER ANSATZ

Neuabschlüsse, Mio. EUR¹⁾



1) Annualisierter Umsatz

Umsatz nach Sektoren, Q1 2018



Geschäftsentwicklung

- Rückgang der Neuabschlüsse durch WLT-Verkauf; Neuabschlüsse auf vergleichbarer Basis leicht höher
- Volumenwachstum in den Regionen EMEA und Americas v.a. auf die Sektoren Automotive und Retail fokussiert
- Region Asien-Pazifik verzeichnet Wachstum in fast allen Sektoren
- Fokus bei Neuabschlüssen auf die Sektoren Automotive, Consumer und Retail
- Anhaltend hohe Vertragsverlängerungsrate

Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2018	Veränd.	Erläuterungen des Managements
Umsatz	3.523	3.124	-11,3%	Deutlich erkennbare Auswirkungen des WLT-Verkaufs und der Währungseffekte; organisches Wachstum i.H.v. +3,8% auf gute Geschäftsentwicklung in allen Regionen zurückzuführen
EBIT	99	55	-44,4%	Gute operative Entwicklung und IFRS 16-Effekt können negative Einmaleffekte i.H.v. 50 Mio. EUR im Zusammenhang mit Kundenverträgen sowie negative Währungseffekte nicht kompensieren
Operativer Cashflow	-104	2	>100%	Ausgewiesener OCF v.a. durch IFRS 16-Effekt bedingt. Operativer Cashflow durch negative Einmaleffekte niedriger
Capex	61	70	+14,8%	Insgesamt geringe Kapitalintensität, Veränderung ggü. Vorjahr durch Terminierung von Projekten beeinflusst

EBIT, Mrd. EUR	2018 (inkl. IFRS 16)	2020 (inkl. IFRS 16)
PeP	~1,5	~1,7
DHL	~3,0	~3,7
CC/Anderes	~ -0,35	~ -0,35
Konzern	~4,15	>5,0

GJ 2018:

Free Cashflow: > 1,5 Mrd. EUR (ohne fremdkapitalfinanzierte Erneuerung der Interkontinentalflotte von Express)

Steuerquote: ~18%

Bruttoinvestitionen (ohne Leasing): ~ 2,5 Mrd. EUR plus ~ 0,2 Mrd. EUR für Erneuerung der Interkontinentalflotte von Express

Jahresauftakt zeigt gemischtes Bild, aber Ziele für 2018 bestätigt...

- Weiterhin positive Makrotrends und erfreuliches organisches Umsatzwachstum
- Express weiter stark, DGFF und DSC operativ auf gutem Weg
- Kostenherausforderungen bei PeP identifiziert – nachhaltige Lösungen in der Entwicklung
- Cashflow-Generierung entspricht erwartetem Quartalstrend

... für den Rest des Jahres bleibt viel zu tun



Wir bestätigen unsere Ziele auf dem Weg zur Umsetzung der Strategie 2020